



SITZUNGSVORLAGE
M 2019/012/4331

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Zentrale
Gebäudewirtschaft

30.07.2019

Langer, Andreas

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Finanzausschuss

Kenntnisnahme

16.09.2019

Mitteilung über die veränderte Veranschlagung der Sanierungsmaßnahme an der Von-Ketteler-Schule und die fortgeschriebene Kostenschätzung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Anlage(n)

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle: 01.10.01/2062.7851001

Haushaltsmittel sind überplanmäßig bereit zu stellen.

Gesamtvolumen der Maßnahme nach aktueller Kostenberechnung: 1.150.000 EUR

| | <u>Ergebniswirksam</u> | | | |
|----------------|------------------------|---------|---------|---------|
| | HHJ* | HHJ + 1 | HHJ + 2 | HHJ + 3 |
| Ertrag | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Aufwand | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Nettobelastung | EUR | EUR | EUR | EUR |

| | <u>Finanzwirksam</u> | | | |
|------------|----------------------|---------|---------|---------|
| | HHJ | HHJ + 1 | HHJ + 2 | HHJ + 3 |
| Einzahlung | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Auszahlung | 1.150.000 EUR | EUR | EUR | EUR |
| Saldo | 1.150.000 EUR | EUR | EUR | EUR |

(* Haushaltsjahr)

Erläuterungen/Bemerkungen:

Sachverhalt:

Mit Datum vom 05.11.2018 hat der Rat der Stadt Oelde die Maßnahmenfreigabe zur Sanierung der Fassade an der Von-Ketteler-Schule im Umfang von 900.000 Euro erteilt.

Die Finanzierung war zu diesem Zeitpunkt aufgeteilt in einen investiven Anteil in Höhe von 300.000 Euro zur Schaffung eines neuen zweiten baulichen Rettungsweges und einen Aufwandsanteil zur Sanierung der Fassade in Höhe von 600.000 Euro. Hierfür standen anteilig Rückstellungen von ca. 500.000 Euro zur Verfügung; 100.000 Euro sollten ergänzend aus laufenden Mitteln des HH-Jahres 2019 bereitgestellt werden (Planungsstelle Instandhaltung 01.10.01.5215001).

Somit standen in Summe 900.000 Euro für die Maßnahme zur Verfügung.

In Anbetracht des Umfangs der Maßnahme und in Verbindung mit der bereits vor einigen Jahren erfolgten Dachsanierung wurde zwischenzeitlich geprüft, ob auch eine vollständige investive Veranschlagung der Maßnahme in Betracht gezogen werden kann. Hierzu wurde eine Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers eingeholt.

Im Ergebnis führt die Gesamtmaßnahme zu einer nicht unerheblichen Werterhöhung des Gebäudes, so dass eine Verlängerung der Restnutzungsdauer des Gebäudes vorgenommen werden kann und die Kosten der Maßnahme insgesamt verursachergerecht über eine neu festzulegende Restnutzungszeit gleichmäßig abgeschrieben werden können.

Es erfolgt bei Aktivierung der investiven Maßnahme eine ertragswirksame Auflösung der vorgenommenen Rückstellungen, im Gegenzug wurde das bereits für den zweiten baulichen Rettungsweg vorhandene investive Sachkonto um diesen Betrag im Rahmen einer veränderten Veranschlagung erhöht.

Aktuell stehen 851.724,61 Euro auf der Planungsstelle 01.10.01/2062.7851001 zur Verfügung.

Die ergänzend eingeplanten lfd. Mittel aus dem Sachkonto 01.10.01.5215001 stehen nunmehr nicht mehr für diese investive Maßnahme bereit und dienen einer Ergebnisverbesserung des Jahres 2019.

Die aktuelle Kostenschätzung beträgt 1.115.000 Euro und liegt dieser Vorlage bei.

Ausschlaggebend für die Abweichung war einerseits das Ergebnis der Fensterausschreibung welche ca. 100.000 Euro oberhalb der Kostenschätzung lag (bereits Ergebnis der 2. Ausschreibung nach erstmaliger Aufhebung) sowie baulichen Mängeln am Bestandsgebäude, die sich erst im Laufe der Abbrucharbeiten an der Fassade zeigten.

So waren die bisherigen Fenster mangelhaft eingebaut, Fehlstellen des Mauerwerks im Bereich

der Leibungen sind vor Einbau der neuen Fenster zunächst beizumauern.

Zwischen der Gebäudeoberkante bis unter die Dacheindeckung fehlt umlaufend ein statisch geeigneter konstruktiver Unterbau zur Anbringung der neuen Fassade.

Ferner ist ein zusätzlicher zweiter baul. Rettungsweg in das Kellergeschoss zu erstellen, um dort künftig auch Fachräume (Kunst) durch die Schule nutzen zu können.

Die Mehrkosten belaufen sich auf 215.000 Euro gegenüber der bisherigen Maßnahmenfreigabe in Höhe von 900.000 Euro und 263.275 Euro gegenüber den derzeit investiv zur Verfügung stehenden Mitteln im Haushalt 2019.

Der Beschluss über die überplanmäßige Mittelbereitstellung erfolgt unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt im Rahmen dieser Sitzung.

Die Modernisierung des Gebäudes soll im Jahr 2020 mit einem 2. Bauabschnitt fortgeführt werden.

Es ist dann geplant, die Schulverwaltung und den Innenhof zu sanieren. Hierfür werden im Rahmen der Mittelanmeldungen für 2020 ergänzende finanzielle Mittel für die weiteren in diesem Sachzusammenhang auch investiv veranschlagbaren weiteren Bauabschnitte beantragt.

Anlage(n)